

Aufgabe 1:

Beschreiben Sie, wie ein Kurzvortrag strukturell und inhaltlich aufgebaut sein soll.

Aufgabe 2:

Meister Edel hat vor zwei Tagen eine Sicherheitsbelehrung bei seinen Mitarbeitern durchgeführt. Heute früh stellt er fest, dass die von ihm extra angesprochenen sicherheitsrelevanten Fehler weiterhin, bei einigen Mitarbeitern weiter gezeigt werden.

Wie kann Meister Edel seine Kurzvorträge effektiver gestalten?

Aufgabe 3:

Meister Edel hat aufgrund einer Produktionslücke 5 Leiharbeiter von der Firma MP für 6 Monate für seinen Bereich bekommen. Die Leiharbeiter wurden von ihm persönlich am ersten Tag mit der Betriebsordnung und den Sicherheitsvorschriften bekannt gemacht. Besonders wies er die Leiharbeiter auf die Regelungen der Dokumentation in den Arbeitsprozessen hin. Inzwischen sind zwei Wochen vergangen. Meister Edel stellt fest, dass sich die fünf Leiharbeiter bis jetzt nicht in die restliche Mitarbeitergruppe integriert haben. Sie zeigen ein Verhalten, das nicht betriebsüblich ist. Die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und der Dokumentationsregelungen entspricht nicht dem Betriebsstandard. Generell scheint es bei den Leiharbeitern an der richtigen Motivation zu liegen.

Beschreiben Sie Möglichkeiten, durch die Meister Edel positiv auf die Leiharbeiter einwirken kann.

Aufgabe 4:

In der dritten Produktionswoche liegen Meister Edel die Produktionszahlen vor. Er muss feststellen, dass trotz der erhöhten Mitarbeiterzahl die Produktivität nicht im erwünschten Maße gestiegen ist, da der Ausschuss prozentual höher wurde. Nach Durchsicht der Arbeitszettel kann er die fehlerhafte Produktion den Mitarbeitern der Fremdfirma zuordnen. In das anstehende Gespräch mit seinem Vorgesetzten geht er mit dem Argument, dass er für die mangelnde Produktionsqualität der Leiharbeiter nicht zuständig sei. Hier wird wohl die Leiharbeitsfirma Rechenschaft leisten müssen.